



Die Malerin ingefrank

Wie ihre Bilder entstehen

„Kunst ist schön - macht aber viel Arbeit“ sagte Karl Valentin und Recht hat er!

Die Arbeiten von *ingefrank* entstehen im gesteuerten experimentellen Charakter in alchemischer* Vorgehensweise.

Bevor ans praktische Werken gegangen wird, ist die Richtung und die Motivanlage bereits im Kopf der Künstlerin entworfen. Die Themen sind bereits im längeren Vorfeld von allen Seiten her beleuchtet – das heißt auch meist schriftlich memoriert. Nie geht es bei *ingefrank* um ein direktes Abbild; es geht um die Essenz von Eindrücken aus Landschaften, Vegetation, Menschen und Farben – die aus der Tiefe der meditativen Recherche kommen.

Wenn es dann sozusagen zur Sache geht, wird als erstes das Format festgelegt, die Rahmenleis-



Spirit of Tibet

ten werden eigenhändig zusammengefügt (es muss immer ein großer Vorrat in verschiedenen Längen vorrätig sein) überhaupt ist *if* der Typus, der gerne aus der Fülle arbeitet – man könnte auch von einem byzantinisch angehauchten Spirit sprechen. Also die weiße unbefleckte Leinwand wird genüsslich gespannt – meist mit einem Espresso in der Hand gebührend begrüßt. Dann folgt das Ansetzen der Farbpalette – dieser Vorgang ist der eigentliche geheime Kunstgriff. Die Farben werden mit Grundfarben differenziert gemischt und entwickelt, mit Pigmenten al-

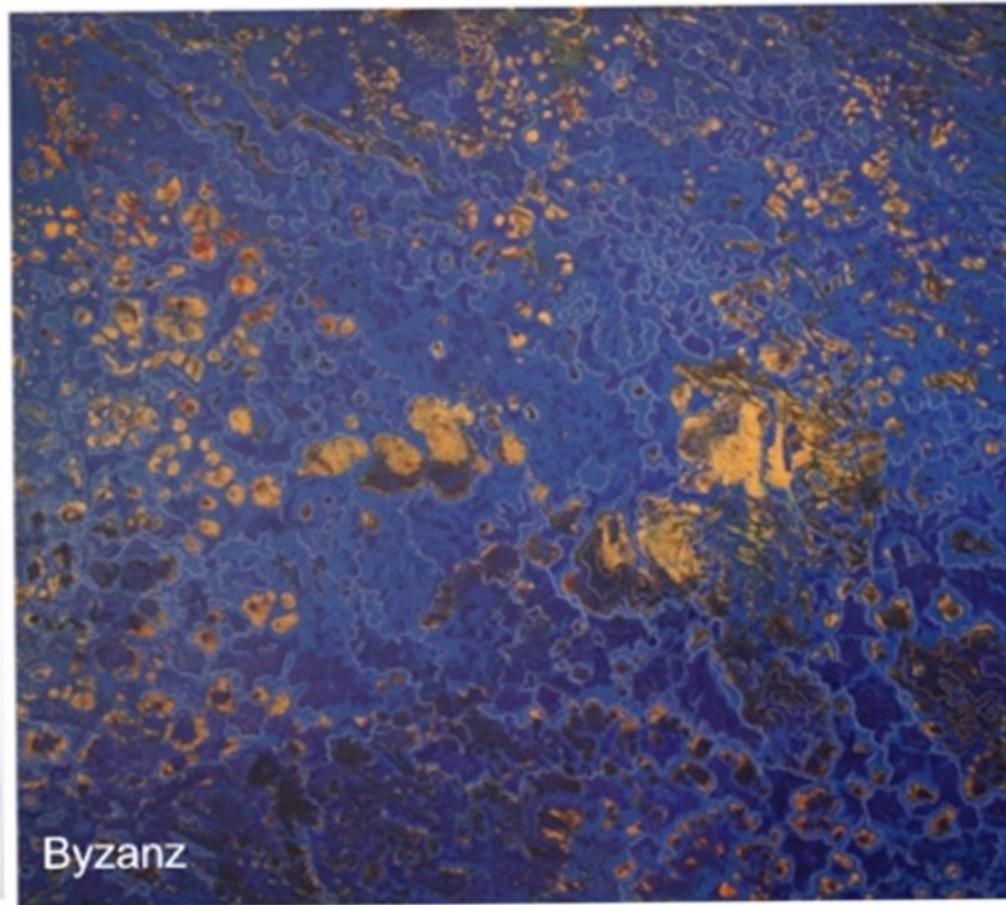
ler Provenienzen. Wichtig sind auch die eigenentwickelten Farbbinder. Auch hier steht immer ein großer Vorrat an Pigmenten, Ölfarben etc. bereit, die oft

großen Formate „fressen“ eine Menge an Material.

Gearbeitet wird dann von unten nach oben – oft kann man am Ende nur noch Schemen des ersten Farbauftrages erkennen. Die Bilder entstehen in einem expressiv gestischen Prozess – es wird mit breitem und ganz feinen Pinseln gearbeitet – es wird auch geschüttet und „gebatzt“, überhaupt alles ist erlaubt, bis der vorher imaginierte Ausdruck entsteht. Dazwischen muss natürlich immer wieder der Trocknungsprozess beachtet werden. Aber da arbeiteten ja schon die alten Meister daran, dieses Warten zu verkürzen. So auch *ingefrank*. Sie entwickelte eigene Beschleuniger und arbeitet an mehreren Bildern gleichzeitig.

*Zitat Dr. Phil. Michael Fütterer „*Mit diesem Hinweis auf die Alchemie wird wiederum deutlich, dass Inge Franks Malwelt in wichtigen Aspekten vorkantisch und hier mittelalterlich ist. Im Mittelalter spielt die Alchemie eine tragende Rolle. Die Alchemie beschäftigte sich mit der Materie, also dem Stoff, aus dem die Welt gemacht ist. Wichtigster Impuls für die Alchemie war die Erforschung, vor allem die Veränderung und Umwandlung der Materie. Dabei handelte es sich um die Überlegung, Unedles in Edles zu verwandeln.*“

Info: Tel. 08869-912750 - www.ingefrank.de



Byzanz



Bahnhofstraße 28a · 8693
Tel./Fax: 0 81 92 / 207

V2A - Bearbeitung
Treppen
Geländer

Sch
Gew
Telefon (0
E-Ma